

Hilfreiche Hinweise für das Verhalten

VOR, WÄHREND und NACH einem Erdbeben

Im Einsatzfall sind die burgenländischen Feuerwehren über den Notruf (02682)122 erreichbar!

VOR einem Erdbeben

- ÖNORM beim Bauen beachten, auf einen guten Bauzustand des Hauses achten.
- In der Wohnung schwere Möbel in der Wand gut verankern, über den Betten keine schweren Bilder oder Regale aufhängen.
- Sichere Plätze in der Wohnung festlegen, d.s. im allgemeinen Plätze in der Nähe von tragenden Wänden, unter Türstöcken
- lebensnotwendige Medikamente, Notgepäck bereithalten.
- Die Lage des Hauptschalters für Strom und die Absperrventile für Wasser oder Gas einprägen, auch Nachbarn informieren.

WÄHREND eines Erdbebens

- Im Haus weilende Personen sollen schon früher ausgewählte Plätze aufsuchen und das Ende des Erdbebens abwarten, Nähe von Fenstern meiden, nicht ins Freie laufen.
- Im Freien befindliche Personen sollen dort bleiben und Sicherheitsabstand zu Gebäuden (herabfallende Dachziegel, Schornsteine, etc.) und Freileitungen einhalten. In engen Straßen am besten den nächsten Hauseingang oder die nächste Hauseinfahrt aufsuchen.

NACH einem Erdbeben

- Offene Feuer (Kamin, Kerzen, etc.) löschen, Strom mit dem Hauptschalter ausschalten, Haupthähne von Gas und Wasser schließen, Verletzte versorgen. Bauschäden überprüfen, bei Einsturzgefahr mit Notgepäck das Haus umgehend verlassen.

- Im Freien Sicherheitsabstand zu Gebäuden einhalten, weil Nachbeben weitere Schäden verursachen könnten und Gebäudeteile herabstürzen könnten.
- Über Radio (Batteriebetrieben) durchgegebene Verhaltensinstruktionen beachten; nötigenfalls anderen Hilfe leisten.
- Häuser oder Wohnungen erst wieder nach Entwarnung betreten.
- Privatfahrten mit Kfz und unnötige Telefonate möglichst unterlassen, damit die Hilfsdienste nicht behindert werden.

Sicherheitstipp: Haus- bzw. Zivilschutzapotheke

Eine richtig ausgestattete und gepflegte Hausapotheke leistet im Bedarfsfall gute Dienste. Um auch für größere Ereignisse gut vorgesorgt zu haben, ist ein ausreichender Inhalt notwendig.

Das gehört auf jeden Fall in eine Hausapotheke:

Verbandmittel:

Verbandsmull, Verbandsbinden, elastische Binde, Metallwundverband, Momentverbände, Pflasterstrips, Dreiecktuch, Verbandwatte, Verbandklammern, Sicherheitsnadeln

Arzneimittel:

Schmerzstillende Tabletten oder Pulver, Desinfektionsmittel zur Haut- und Wunddesinfektion, Tabletten gegen Durchfall, Abführmittel, Tabletten gegen Halsschmerzen, Kamillentropfen, Baldriantropfen, Alkohol 70%, Wasserstoffperoxyd 3%, Wund- und Heilsalbe, Wundbenzin.

Natürlich gehören außerdem alle Arzneimittel, die Ihnen Ihr Arzt verordnet hat, in die Hausapotheke, gegebenenfalls auch die Kaliumjodidtabletten.

Sonstiges:

Fieberthermometer, stumpfe Verbandschere, Pinzette, Lederfingerling

Arzneimittel und Verbandstoffe sind nicht ewig haltbar. Auf den Verpackungen von Tabletten und Tropfen ist jeweils ein Vermerk angebracht, wie lange das Medikament haltbar ist. Achtung! Bei Tropfen bezieht sich dieser Hinweis auf das ungeöffnete Fläschchen.

Für nähere Informationen oder Überprüfung der Haus- bzw. Zivilschutzapotheke wenden Sie sich an Ihren Apotheker.